

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

| | | |
|--|--|---|
| Name: | | Austausch im: 2019/2020 (akademischen Jahr) |
| Studiengang: | Grundschullehramt | Zeitraum (von bis): Februar- Juli 2020 |
| Land: | Griechenland | Stadt: Athen |
| Universität: | National and Kapodistrian University of Athens | Unterrichts- sprache: Englisch |
| Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS) | | Erasmus |

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

| | 1 (niedrig) | 2 | 3 | 4 | 5 (hoch) |
|----------------------------|----------------|---|---|---|-------------|
| Soziale Integration: | | | | x | |
| Akademische Zufriedenheit: | | | | x | |
| Zufriedenheit insgesamt: | | | | x | |

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN: x

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

An der TU habe ich mich bereits über ein Jahr im voraus für das Erasmusprogramm beworben. An der Uni in Athen musste ich mich dann ein paar Monate vor Anreise bewerben, dies läuft aber sehr problemlos, da man alle wichtigen Informationen als Email übermittelt bekommt. Wichtige Unterlagen von der Uni in Athen gab es am Orientation Day - mit diesen Unterlagen musste ich mich hinterher bei der Fakultät einschreiben und meinen Studierendenausweis beantragen. Die Zusammenstellung des Stundenplans hat sich als sehr unorganisiert herausgestellt. Die Kursliste auf Englisch wurde erst drei Tage vor Vorlesungsbeginn hochgeladen. Die Kurse sind für die jeweiligen Semester aufgeteilt und man geht einfach zu den Kursen, die man gerne belegen möchte. Anfangs sind einige Kurse ausgefallen, worüber Studierende leider nicht informiert wurden. Für die meisten Kurse gibt es 6 oder 7,5 ECTS und sie finden einmal die Woche für drei Stunden statt, außer der Sprachkurs und ein anderer Kurs für Erasmusstudierende, diese finden zwei Mal pro Woche statt.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Meinen Aufenthalt habe ich mir durch das Erasmusgeld und Auslandsbafög finanziert.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da Griechenland ein Teil der Europäischen Union ist, reicht dein Personalausweis hier völlig aus. Für die Uni solltet ihr ein paar Passbilder mitbringen.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Die Uni bietet einen Griechischsprachkurs an, welcher für Erasmusstudierende kostenlos ist. Dieser findet zweimal die Woche abends von 18-21h statt. Im Kurs lernt man viele andere

Erasmusstudierende kennen. Ich habe den A1 Kurs besucht, da ich vorher keine Kenntnisse der griechischen Sprache hatte. Der Kurs war perfekt, um erste Basics der Sprache zu lernen.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Während des Orientation Days hat man alle wichtigen Unterlagen bekommen, um sich bei der Fakultät zu registrieren und alle anderen organisatorischen Dinge zu erledigen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Mein Koordinator an der Uni in Athen war sehr hilfsbereit und hat zügig auf Emails geantwortet, das gleiche gilt für andere Dozenten und auch Studierende.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Da ich mit der Anglistik an der Uni in Athen war, waren meine Kurse in Englisch. Andere Studierende, die z.B. Psychologie oder Jura studiert haben, hatten die meisten Kurse auf Griechisch, dann ist es aufgrund fehlender Sprachkenntnisse meistens nicht möglich an den Kursen teilzunehmen - die Studierenden werden dann aufgefordert eine Art Hausarbeit am Ende des Semester einzureichen, diese wird dann auf Englisch geschrieben. Die Regierung Griechenlands hat aufgrund von Covid19 bereits Mitte März alle öffentlichen Bildungseinrichtungen schließen lassen, somit haben die Kurse nur für circa drei Wochen in Präsenzform stattgefunden. Der Rest des Semesters wurde dann Online weitergeführt. Die Prüfungen am Ende haben ebenfalls online stattgefunden.

Der Campus in Zografou ist ein in die Jahre gekommen Reihe von brutalistischen Gebäude. Die Ausstattung ist sehr einfach, aber ausreichend. In der Mensa kann man zweimal pro Tag umsonst essen. Computer stehen einem in der deutlich moderneren Bibliothek auf dem Campus zur Verfügung. Die DozentInnen sind alle sehr nett und hilfsbereit.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Mein Zimmer habe ich vor meiner Ankunft über StayinAthens gefunden. Gewohnt habe ich in Pagrati - eine sehr schöne, recht zentrale und sichere Gegend. Die Miete für mein WG Zimmer betrug monatlich 270€, ebenso hoch war die Kaution. Die meisten Wohnungen sind gut ausgestattet. In den heißen Sommermonaten kann eine Klimaanlage besonders angenehm sein, dann solltet ihr aber darauf achten, dass die Nebenkosten bereits in der Miete enthalten sind, andernfalls kann es schnell etwas teurer werden.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Im Vergleich zu Deutschland sind die Lebensmittel im Supermarkt etwas teurer. In jeder Nachbarschaft gibt es aber einen wöchentlichen Markt, auf welchem man sehr günstig frisches Obst und Gemüse einkaufen kann. In den Restaurants und Tavernen ist es jedoch deutlich günstiger, somit lohnt es sich manchmal mehr auswärts Essen zu gehen, als selbst etwas zu kochen. Insbesondere in Exarchia gibt es tolle, günstige Lokale.

Mein Zimmer war im Vergleich zu Deutschland etwas günstiger. Internationale Studierende zahlen in der Regel etwas mehr Miete als die Einheimischen. Mit dem griechischen Studierendenausweis kann man jede Menge Rabatte mitnehmen. So gibt es zum Beispiel einen Rabatt von 50% auf

Fährentickets. Als EU Bürger unter 25 kann man die meisten archäologischen Sehenswürdigkeiten kostenlos besichtigen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Athen sind leider sehr unzuverlässig, insbesondere die Busse. Mit der Athina Card für Studierende kostet ein Monatsticket jedoch nur 15€ und eine einzelne Fahrt für 90 Minuten 50cent - somit sind die Öffentlichen Verkehrsmittel sehr günstig. In den meisten Fällen, insbesondere im Zentrum ist man zu Fuß jedoch besser und schneller unterwegs, da es gerade im Zentrum zu einem hohen Verkehrsaufkommen kommen kann.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Der ESN der Uni und auch der, der anderen Athener Unis haben insbesondere am Anfang viele Aktivitäten angeboten, bei welchen man schnell andere Erasmusstudierende kennengelernt hat. Leider war mein Aufenthalt in Athen von Covid19 geprägt, somit sind einige große Veranstaltungen, wie der ESN Trip nach Kreta ausgefallen. An der Uni hat man ähnlich wie an der TU die Möglichkeit beim Unisport teilzunehmen, dieser ist sogar umsonst. Die meisten Kurse finden allerdings im Vormittagsbereich statt und die Sportanlagen sind in der Nähe des Campus in Zografou.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Athen und drum herum gibt es sehr viel zu sehen und zu entdecken. Von Piräus kann man zu vielen Inseln überlegen, was ich auf jeden Fall empfehle. Im Sommer gibt es viele Open- Air Kinos.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN: